

# Jenatsch

Daniel Schmid, 1986

Wer kennt Jürg Jenatsch ?

Wer hat die Novelle von Conrad Ferdinand Meyer gelesen ?

Kaum einer, denn dieser Stoff ist heute nicht mehr „in“.

Ist der Film „Jenatsch“ ein historischer Film ? Nein, sicher nicht, denn er bringt uns zwar einige Begebenheiten, wie mit dem Blitzlicht erhellt, aus dem Dunkel der Vergangenheit, aber die Handlung spielt in der Gegenwart, in unserer Welt. Es ist aber gut für das Verständnis, wenn man die wesentlichen Fäden der historischen Begebenheit kennt. :

***Jenatsch, ein evangelischer Prediger im 30-jährigen Krieg, wird zum militanten Vertreter des Widerstands als Bauernführer gegen die katholische, also die kaiserlich-habsburgische Partei. Im Verlauf der Wirren erschlägt er mit einigen Helfern den graubündischen Vertreter dieser herrschenden Klasse, Pompeius von Planta, und beginnt ein Verhältnis mit dessen Tochter Lukrezia. Als er merkt, dass man aus Kriegszeiten Kapital schlagen kann, konvertiert er zum Katholizismus und versucht, sich eine fette Pfründe, eine wichtige Burg und Landlehen, zu sichern. Seine Umgebung nimmt ihm offenbar diesen Streich übel und er wird an Fasnacht 1639 umgebracht.***

Das ist die banale Geschichte. Jenatsch ist also keine Erfindung. Es könnte sogar fast ein kirchlicher Film sein. Wer mehr wissen möchte, kann in sich detailliert informieren. Es gibt eine Biografie über Jenatsch.

Die Handlung spielt aber auch in den Köpfen der Figuren in der Jetztzeit. Und das ist das bemerkenswerte an diesem Film, was ihn zu einem fast surrealistischen Werk macht. Der Hauptdarsteller bekommt eher zufällig und widerwillig den Auftrag, über diesen Jenatsch zu recherchieren. Und dabei gerät er immer mehr in den Bann dieser Figur, und verwickelt sich in die Geschichte.

Der Begriff „Deja vu“ wird in der Filmbeschreibung oft verwendet. Auch im Film taucht er auf. Meiner Ansicht nach ist das aber nicht korrekt. Es ist eher ein Film der Gattung „History Fiction“ analog zu „Science Fiction“ Urteilen Sie selbst.

Achten Sie in diesem Film besonders wieder auf die Rolle der Musik, mit folkloristischen Zügen und mit Leitmotiven wie bei Wagner. Achten Sie auch auf Symbole.

Das Ende des Films verunsichert er uns durch ein kleines Symbol besonders dramatisch. Achten Sie auch auf den Darsteller des Jenatsch. Sie haben ihn sicher schon einmal gesehen. Vittorio Mezzogiorno. Leider schon seit einigen Jahren verstorben, an Lungenkrebs.

Reinhard Messer, 2000